

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

Oktober 2022 5/2022



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte,

beim Schreiben dieser Zeilen bin ich gerade einmal sieben Tage im Land – ein bisschen wie vom Himmel gefallen, und das hat jetzt nichts mit meinem Nachnamen zu tun. Eigentlich wäre erst einmal Ankommen angesagt, Menschen treffen, Hineinfinden in die Gemeinde, mit der metro von Nord nach Süd und von West nach Ost fahren, durch die Nachbarschaft streifen und die ersten Sprachbrocken Ausprobieren... Doch so sind die Zeiten eben nicht. Stattdessen soll Sie möglichst bald eine kleine Zwischennummer der Impulse erreichen, verbunden mit der herzlichen Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen.



Wer eine Reise macht oder hin- und herfliegt wie so viele von Ihnen, zwischen Heimat und Heimat, bringt Gastgeschenke hin und Mitbringsel zurück. Nun bin ich zwar nicht auf Reisen, sondern aufgebrochen und angekommen, zumindest für die nächsten 6 Jahre. Und doch gibt es da ein Bild, das ich zumindest innerlich mitgebracht habe. Es stammt aus der herrlichen gotischen Hallenkirche meiner früheren Gemeinde. Christophorus, der das Christuskind auf den Schultern und hinüber- trägt.

Die schiere Körpergröße der Figur ist erstaunlich, ein Riese sei er gewesen, so erzählt die Legende. Auf jeden Fall: so einem kann man sich anvertrauen. Der lässt nicht fallen, der erreicht das andere Ufer, der überwindet die Gefahr. In den westlichen Kirchen wird er daher zum Nothelfer, der vor dem Tod bewahrt.

Dass die evangelische Tradition sich mit Heiligen eher etwas schwertut, macht nichts (und außerdem sind wir ja noch lernfähig). Aber Sie verstehen sicher, warum gerade dieses Bild in diesen Tagen bei mir oben aufliegt: da ist einer, der durchschreitet die Fluten als wären die nichts. Nun sind die Wasserfluten zumindest auf dem Boden hier in Teheran um diese Jahreszeit nur noch Kanälchen. Und der Verkehr ist zu Stauzeiten zwar eine träge Masse, aber nicht unüberwindbar – zumindest wenn ich ihn mit meiner Zeit in Kairo vergleiche. Unsere Fluten sind gerade andere. Da ist all das, was jetzt ins Fließen kommt und von dem wir nicht wissen, ob das lange Aufgestaute alles mitreißen wird.

Auf seinen Schultern trägt Christophorus den Christus. Der Größenunterschied lässt einen Hauch religiösen Humors aufblitzen: der Weltenherrscher – so klein und schutzbedürftig und inmitten der großen Gefahren und Turbulenzen. So wie viele sich jetzt empfinden, die den Schutzraum des Hauses verlassen haben. Die Legende erzählt weiter, dass diese kleine Christusgestalt selbst dem Christophorus mit der Zeit zu schwer wurde und er, entgegen dem Augenschein, nur mit Mühe das andere Ufer erreicht habe. Auf seine Klage erhielt er dann die trockene Gegenfrage, ob er denn nicht gespürt habe, dass er, der Christus, nicht nur beschwere, sondern kräftig mitgetragen habe?

Ein wechselvolles Tragen und Getragen-Werden, mit Rollen, die nicht klar definiert sind. Der menschliche Anteil, der himmlische Anteil? Wann trage ich, wann werde ich und die, um die ich mich Sorge, getragen? Dass es so ist, wünsche ich uns. Und Christus ist mittendrin.

Ich weiß leider nicht, wann dieses Fresko auf die Kirchenmauern im beschaulichen Marbach am Neckar gemalt wurde; ohne Internet und ohne meine Bücher, die noch zwischen den Kontinenten unterwegs sind, wird mein Wissen etwas fadenscheinig. Aber mit Sicherheit ist das Motiv auch für uns hier gemalt worden. Vielleicht drucken und schneiden Sie sich das Bild aus und hängen es an die Küchenschranktür oder legen es auf den Tisch. Als Erinnerung. Als Trost. Als Stärkung. (Vielleicht auch als Vorbild? Denn dieser Christophorus ist, „Heiligkeit“ hin oder her, ein Mensch wie Sie und ich). Auf jeden Fall als kleiner Gruß Ihrer angekommenen

Pfarrerin Barbara B.-Engel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche

Kh. Shahid Sheydai 123/1, Gholhak, 19497/15881 Teheran

Gottesdienste

Freitag, 30. September 10:00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Barbara B.-Engel

Freitag, 07. Oktober 10:00 Uhr

English Service (Intern. Christian Fellowship)

Freitag, 14. Oktober 10:00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Barbara B.-Engel

Freitag, 21. Oktober 10:00 Uhr

Erntedank. Joint Service (Deutsch und Englisch)

Im Anschluss Versteigerung der Erntegaben und gemeinsame Suppe

Freitag, 28. Oktober 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

zum Reformationsfest

Pfarrerin Barbara B.-Engel



Veranstaltungen



Cafe Gholhak, dienstags ab 10:00 Uhr

Inklusive Bibliothek und Mittagessen

Alte Freundinnen wiedersehen, neue Menschen kennenlernen, sich austauschen, Neues aus Deutschland oder der Stadt hören, den Pfarrgarten genießen, den Lesestoff auffrischen... Es gibt viele Gründe, dienstags mit dabei zu sein. Herzlich willkommen.

Am 11.10. gibt es eine Mittagsandacht 12 Uhr

Erntedank am 21.10. um 10 Uhr

Auch den diesjährigen Erntedankgottesdienst feiern wir wieder als **Joint Service** (also in englischer und deutscher Sprache) gemeinsam mit der englischsprachigen Gemeinde. Wir bitten freundlichst darum, dass Sie **Erntegaben für den Altar mitbringen**, die nach dem Gottesdienst dann versteigert werden. Mit dem Erlös unterstützen die beiden Gemeinden verschiedene Sozialprojekt. Wir beschließen den Vormittag mit einer gemeinsamen Suppe.



Auf der Suche nach KonfirmandInnen

Wer ca. 13 Jahre alt ist und im Frühsommer 2023 Konfirmation feiern möchte, darf sich sehr gerne bei Pfarrerin Barbara B.-Engel oder im Gemeindebüro melden. Wir überlegen dann gemeinsam, wie wir die Vorbereitungszeit miteinander gestalten, welche Themen wir besprechen, welche Form Spaß machen könnte und die Entfernung über den Persischen Golf digital überbrückt und welche Uhrzeit zum Stundenplan der Schulen passt. Nur Mut. Konfirmandenunterricht im Ausland ist etwas Besonderes!

Aus dem Gemeindeleben

Ende August ist Frau Ortrud Niami in Redmond/Washington verstorben. Bis zu ihrer Auswanderung 2003 in die USA nahm sie sehr intensiv am Leben unserer Gemeinde teil und war ihr lebenslang verbunden. Wir denken an alle, die um sie trauern. „So wir denn leben oder sterben, so sind wir des HERRN“ (Roem 14.8)

Über den Tellerrand geschaut

Gottesdienste der Englischsprachigen Katholischen Gemeinde in Iran

Thu 6:30 pm, Fri 11:00 pm, Sun 6:30 pm
Sacred Heart, 1715 Shariati, Tel. 22213133

Wed 5:30 pm, Fri 5:30 pm, Sun 8:00 am + 5:30 pm
St. Abraham's, 100 North Jamalzadeh Av., Tel. 66929203

Werden Sie Mitglied unserer Gemeinde!

Was wäre das toll, wenn die Zahl unserer Mitglieder jedes Jahr um 10 wachsen würde! Eine kleine Ziffer, aber groß für uns. Daher:



- und wenn Sie ganz schnell sind, reicht es sogar noch zur Stimmberechtigung in der jährlichen Gemeindeversammlung, die im November stattfinden wird.

Weil wir zur Finanzierung der Gemeindegemeinschaft sehr auf Mitgliedsbeiträge angewiesen sind, erhalten alle Mitglieder in diesen Tagen eine Erinnerung. Den Betrag

legen Sie selbst fest. Hier im Iran greift keine „automatische“ Kirchenmitgliedschaft, sie beginnt mit einer Eintrittserklärung und der Bezahlung eines Gemeindebeitrags. In Deutschland liegt der Kirchensteuersatz bei ca. 8% der Lohn- und Einkommenssteuer. Sie müssen Ihre Finanzen nicht offenlegen, fehlende finanzielle Mittel schließen niemanden von der Mitgliedschaft aus. Sollten Sie jedoch in Deutschland Kirchensteuer bezahlen, so können Sie uns sogar in dieser Höhe einen Gemeindebeitrag zukommen lassen und bekommen diesen dann auf Antrag in Deutschland zurückerstattet. Das ist uns natürlich eine große Hilfe.

Antragsformulare hierzu und zur Mitgliedschaft in unserer Gemeinde erhalten Sie im Büro oder bei der Pfarrerin.

Kontakt

Pfarrerin

Dr. Barbara B.-Engel

Kh. Shahid Sheydai 123/1

Gholhak

19497/15881 Teheran

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: post@kirche.ir

Internet: www.kirche-in-iran.de

Büro

Noushin Fouroutan

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: buero@kirche.ir

Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

EB - Evangelische Bank

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97

SWIFT-Code: GENODEF1EK1

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen gerne kostenlos per Mail zugesandt.

Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

